



- Alleine im Diözesanverband Regensburg reicht unser Angebot von Frauen-, Alleinlebenden- oder Afa-KAB Seminaren über Familienwochenenden und Bildungswochenenden für Menschen in der 2. Lebenshälfte, bis hin zu den Weidener Sozialtagen und Vorträge mit Themen wie „Mein Digitales Erbe“.
- Wir kämpfen für eine gerechtere und sozialere Gesellschaft und haben bereits viel erreicht: - bei der Rente für Erziehungszeiten ("Mütterrente") konnten wir zusammen mit weiteren Unterstützern für nach 1992 geborene Kinder 3 Entgeltpunkte (statt vorher nur einem) durchsetzen, und in Bayern haben wir uns z.B. erfolgreich gegen gelockerte Ladenöffnungszeiten und verkaufsoffene Sonntage eingesetzt.
- Da wir auch über den eigenen Tellerrand hinaus blicken wollen, engagieren wir uns seit Jahrzehnten im Sinne der Internationalen Solidarität für soziale Gerechtigkeit und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen in ärmeren Ländern.

- Seit mehr als 40 Jahren unterstützt die KAB Regensburg Hilfsprojekte in Uganda. Wir überweisen jährlich mehr als 15.000 Euro als Schulgeld für Waisenkinder und fördern nachhaltige Projekte in unseren drei Partner-Diözesen Kampala, Kiyinda Mityana und Jinja: von einem Catering Service bis hin zur Schweinezucht. Wir investieren außerdem in die Infrastruktur der KAB vor Ort (CWM genannt, Catholic Workers Movement), die ihren Mitgliedern hilft, in sogenannten Basisgruppen für sich und ihre Familien ein eigenes Einkommen zu schaffen.
- Für das Jahr 2024 hat die Diözesanleitung der KAB Regensburg entsprechend unserer generellen Zielsetzung folgende 3 Hauptthemen formuliert:
 - Rente
 - Arbeitswelt
 - Internationale Arbeit
- Lassen Sie uns gemeinsam an der Verwirklichung unserer KAB Ziele arbeiten! Bitte engagieren Sie sich auch weiterhin in Ihren Orts- und Kreisverbänden, im Internationalen Ausschuss, im Familien- und Freundeskreis, in Arbeit, Gesellschaft und Kirche für eine gerechtere, sozialere Welt!

Gott segne unsere Arbeit!



175 Jahre KAB

1849 - 2024

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

KAB Diözesanverband Regensburg

Die KAB „damals“

- 1849 in St. Emmeram in Regensburg als erster katholischer Arbeiterverein gegründet
- Zusammenlegung der christlichen Arbeiterverbände durch den Mainzer „Arbeiterbischof“ W.E. von Ketteler zur Zeit der Industrialisierung
- Beschäftigung Wilhelm Emmanuel von Kettelers und Adolph Kolpings mit der „sozialen Frage“: (Enzyklika Rerum Novarum)
- Forderung gleicher politischer, sozialer und gesellschaftlicher Rechte für die Arbeiterinnen und Arbeiter
- Ein Drittel aller KAB Mitglieder stirbt im Ersten Weltkrieg: Ruf nach Frieden wird immer lauter.
- Wichtige Rolle der KAB während der Weimarer Republik, Durchsetzen zahlreicher Sozialreformen
Während des Nationalsozialismus: teilweises Verbot



der Arbeitervereine, Beschlagnahmung oder Zerstörung von KAB Eigentum, Verhaftung vieler KAB Mitglieder

- Mutige KAB Mitglieder wie Nikolaus Groß und Bernhard Letterhaus engagieren sich im Widerstandskreis gegen das Nazi-Regime und bezahlen ihren Einsatz mit dem Leben, ebenso wie Marcel Callo
- Nach Kriegsende: Wiedergründung der von den Nationalsozialisten aufgelösten Katholischen Arbeitervereine in der BRD und Österreich und Aufbau der CAJ (Christlichen Arbeiterjugend)
- 22. Mai 1971: Gründung des Bundesverbands der KAB als Dachverband durch den süd- und den westdeutschen Verband sowie den Landesverband Rottenburg-Stuttgart
- 3. Oktober 2003: Gründung des neuen Bundesverbandes KAB Deutschlands e.V.



Die KAB „heute“

- Die KAB ist einer der großen Sozialverbände Deutschlands.
- Die katholische Soziallehre stellt auch heute noch unser geistiges Fundament dar.
- Alleine in Deutschland haben wir 60.000 Mitglieder, es gibt uns aber auch in Österreich, der Schweiz und sogar in Afrika.
- Unser Handeln ist geprägt vom cardijnschen Dreischritt „Sehen – Urteilen – Handeln“.
- Wir wollen eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft und Arbeitswelt und setzen uns deshalb u.a. als ehrenamtliche Arbeits- und Sozialrichter für die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Gericht ein.
- Wir beraten, begleiten und vertreten KAB-Mitglieder im Arbeits- und Sozialrecht, wobei die Beratung und die gerichtliche Vertretung in allen Instanzen (im Arbeitsrecht in erster Instanz) im Mitgliedsbeitrag enthalten sind.
- Unsere Beratungen umfassen die Bereiche Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung und Schwerbehindertenrecht.
- Jährlich leistet die KAB deutschlandweit über 6.000 sozialrechtliche Beratungen und führt mehr als 2.500 Widerspruchsverfahren durch.
- Als Träger der Katholischen Erwachsenenbildung leisten wir einen Beitrag zur Lebenswelt- und Alltagsorientierung an den Schnittstellen zwischen Gesellschaft-, Privat- und Erwerbsleben.